

# Angriffe auf die iranische Wissenschaft: Die Sicht eines Wissenschaftlers aus Teheran

[IUS-Redaktion](#)

International Union of Scientists (IUS)

16.4.2026

<https://www.iuscientists.org/attacks-on-iranian-science-a-view-from-a-scientist-in-tehran/>

<https://www.youtube.com/watch?v=jvaEWv0sxTY>



Wissenschaftliche Einrichtungen dienen seit langem als neutraler Boden für internationale Zusammenarbeit – Orte, an denen Wissen Grenzen und politische Auseinandersetzungen überwindet. Nun sind Universitäten zur Zielscheibe geworden. Während des Ramadan-Krieges wurden über dreißig iranische Forschungsinstitute angegriffen, darunter die Shahid-Beheshti-Universität in Teheran.

Im folgenden Interview, das während eines brüchigen Waffenstillstands am 15. April geführt wurde, spricht die International Union of Scientists (IUS) mit **Professor Seyed Mohammad Sadegh Movahed**, einem Physiker an der Shahid-Beheshti-Universität. Professor Movahed berichtet von den Angriffen, analysiert die systematische Bekämpfung der wissenschaftlichen Infrastruktur des Iran und richtet einen Appell an die weltweite Wissenschaftsgemeinschaft. Das Gespräch befasst sich mit der Trennung von ziviler und militärischer Forschung im Iran, den historischen Beiträgen der iranischen Wissenschaft zur Weltzivilisation und der Rolle der wissenschaftlichen Diplomatie im Widerstand gegen eine imperiale Strategie zur Unterdrückung unabhängiger Entwicklung in Westasien.

## Transkript

**Adam Claridge-Chang (IUS):** Heute ist Professor Seyed Mohammad Sadegh Movahed von der Shahid-Beheshti-Universität bei uns zu Gast, einer bedeutenden öffentlichen Forschungsuniversität in Teheran, die in letzter Zeit von anhaltenden Militärangeriffen auf akademische Einrichtungen betroffen war. Vielen Dank, dass Sie unter solch schwierigen Umständen bei uns sind, Professor Movahed. Hintergrund dieses Interviews ist, dass der Iran kürzlich während eines 40-tägigen Krieges angegriffen wurde. Derzeit herrscht Waffenstillstand. Unser Publikum besteht aus Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen. Vielleicht könnten Sie sich und Ihre Arbeit kurz vorstellen.

**Seyed Mohammad Sadegh Movahed:** Vielen Dank. Zunächst einmal bin ich sehr dankbar für diese Gelegenheit, unter solchen Umständen ein Interview zu geben. Ich habe meine Promotion 2006 an der Sharif University of Technology abgeschlossen und unmittelbar danach eine Stelle als Dozent an der Shahid-Beheshti-Universität erhalten, dem Hauptcampus in Teheran. Von 2009 bis 2017 war ich Junior Associate am ICTP in Italien. Dieses Institut wurde von Professor Abdus Salam gegründet. Derzeit bin ich ordentlicher Professor für Physik und arbeite am Institut für Physik der Shahid-Beheshti-Universität. Gleichzeitig bin ich als Forscher an der School of Astronomy am Institute for Research in Fundamental Sciences tätig. Außerdem bin ich als Dozent an der Universität Lahore in Pakistan tätig. Gleichzeitig betreue ich iranische Studierende und nehme ausländische Studierende aus unserer Region auf – zum Beispiel aus dem Irak, Pakistan und Syrien.

Mein Forschungsgebiet konzentriert sich auf Kosmologie und komplexe Systeme, insbesondere auf statistische Physik. Zu den Schlüsselbegriffen meiner Arbeit gehören Gravitationswellendetektion, großräumige Strukturen, Phasenübergänge und kritische Phänomene. Ich nutze außerdem großräumige Simulationen im Zusammenhang mit physikgestütztem maschinellem Lernen und verwandten Themen.

**ACC:** Fantastisch. Vielen Dank. Wie hoch war denn der Schaden an Ihrem Institut an der Shahid-Beheshti-Universität während der jüngsten Angriffe im Krieg?

**SMSM:** Leider wurde meine Universität zweimal angegriffen. Der erste Angriff erfolgte, soweit ich weiß, um den 27. März herum, und der zweite am 3. April. Zu diesem Zeitpunkt befand ich mich in meinem Büro an der Universität, als leider und ohne vorherige Warnung seitens der USA und Israels eines der Labore auf dem Hauptcampus angegriffen wurde. Glücklicherweise wurde bei diesem Angriff niemand verletzt, aber das Labor war der optischen Forschung gewidmet – Laser, Glasfaser, optische Bildgebung, Bildgebung des Gehirns – und diente ausschließlich zivilen Zwecken. Leider wurde es beschädigt und zerstört.

Alle wissenschaftlichen Ergebnisse dieses Labors wurden in renommierten Fachzeitschriften veröffentlicht und sind im Internet abrufbar. Das bedeutet, dass ein Großteil der wissenschaftlichen Tätigkeit in diesem Labor zivilen Zwecken diente und nicht militärischen. Ich habe diesen Ort kurz nach dem Bombardement persönlich besucht, und es bot sich ein schrecklicher Anblick. Die gesamte Ausrüstung, darunter optische Tische, Analysegeräte, Sensoren und alle für die Forschung erforderlichen Instrumente, wurde vollständig zerstört.

Nach dem Völkerrecht zeugen Angriffe auf Schulen für Jugendliche und Kinder sowie auf Hochschuleinrichtungen von einem Wahnsinn, der jeglicher Vernunft entbehrt. Dies ist Teil eines kriegsverbrecherischen Verhaltens, das leider von den USA und Israel als unseren Feinden an den Tag gelegt wird. Unmittelbar danach habe ich eine Erklärung verfasst und an einige meiner internationalen Kollegen weitergeleitet. In dieser Erklärung betonte ich, dass Wissenschaftler weltweit solche Angriffe auf Universitäten verurteilen sollten, denn wenn wir dies nicht tun, ist zu befürchten, dass die USA, Israel und andere arrogante Mächte rund um den Globus versuchen werden, Universitäten ohne jegliche Rechtfertigung anzugreifen.

**ACC:** In der Vergangenheit hat Israel Evakuierungsbefehle für Gebäude erteilt, um die Menschen im Inneren zu warnen, bevor sie bombardiert wurden. Aber Sie sagen, dass es an Ihrer Universität keine Warnung und keinen Evakuierungsbefehl gab. War die Absicht also tatsächlich, nicht nur Labore zu zerstören, sondern auch Wissenschaftler zu töten?

**SMSM:** Während dieses Angriffs haben sie versucht, die Ausrüstung zu zerstören. Aber aus einer anderen Perspektive erinnere ich mich daran, dass – ja – sie fünf Wissenschaftler meiner Universität getötet haben. Alle von ihnen sind Wissenschaftler. Man kann sie im Internet finden und die Forschungsergebnisse dieser Wissenschaftler einsehen. Die Ermordung von Wissenschaftlern ist Teil der Strategie Israels, des Zionismus, gemäß dessen Doktrin.

**ACC:** Und inwiefern wurden Ihre laufenden Forschungsprojekte gestört oder zerstört, und wie wirkt sich dieser Verlust auf die iranische Wissenschaft und den allgemeinen wissenschaftlichen Fortschritt im Zusammenhang mit diesem Schaden aus?

**SMSM:** Bei diesem Angriff haben sie versucht, die Geräte zu zerstören. Aber SMSM: Da das Zentrum nicht direkt mit meinem Forschungsgebiet zu tun hat, hat es für mich nur indirekte Auswirkungen. Ich habe jedoch zuverlässige Informationen von meinen Kollegen, die in diesem Labor arbeiten. Die dort durchgeführten Aktivitäten insgesamt – alle Projekte, die für mehr als 20 Masterstudierende, 10 Doktoranden und mindestens drei Postdoktoranden definiert waren – sind aufgrund dieser Schäden mit

ernsthaften Problemen konfrontiert, da es danach keine Geräte mehr gab und keine geeigneten Bedingungen mehr vorlagen, um wissenschaftliche Projekte durchzuführen.

Glücklicherweise wurden die Geräte für die wissenschaftliche Arbeit jedoch auf verschiedene Universitäten im Iran verteilt, sodass wir durch die Zusammenarbeit mit anderen Labors dieses schwerwiegende Problem abmildern und überwinden können.

**ACC:** Richtig. Aber dennoch ist das ein enormer Verlust an Forschungskapazitäten. Und ganz allgemein gibt es natürlich Menschen, die direkt von der Zerstörung ihres Labors betroffen sind. Wie gehen Studierende, Nachwuchswissenschaftler und die Gemeinschaft insgesamt mit der Zerstörung und den Angriffen auf das Bildungswesen um, die, wie Sie sagen, ein Kriegsverbrechen darstellen? Es handelt sich hier nicht um militärische Ziele.

**SMSM:** Sie haben Kriegsverbrechen und kriminelles Verhalten seitens der Zionisten angesprochen. Wie ich bereits in meiner vorherigen Stellungnahme erwähnt habe, steigern der Präsident der USA und der israelische Ministerpräsident durch ein solches Verhalten leider tatsächlich das Ausmaß ihrer Kriegsverbrechen auf ein neues Niveau.

Lassen Sie mich auf Ihre Frage zurückkommen. Ja, dieser illegale Krieg führt zweifellos zu einer verstärkten Solidarität unter der Mehrheit der Iraner mit unterschiedlichen Einstellungen. Dies führt daher zu einer wachsenden Widerstandsfähigkeit bei fast der Mehrheit des patriotischen iranischen Volkes. Um ehrlich und realistisch zu sein: Diese Bombardements verursachen aus Sicht der wissenschaftlichen Tätigkeit große Besorgnis. Diese Besorgnis umfasst die Frage, wie Projekte abgeschlossen, akademische Verpflichtungen erfüllt und die Voraussetzungen für Abschlussarbeiten geschaffen werden können.

Aber wie ich bereits erwähnt habe: Da die Infrastruktur für wissenschaftliche Aktivitäten auf verschiedene Universitäten in unterschiedlichen Teilen des Iran verteilt ist, können wir durch die Unterstützung anderer Institute und sogar durch die Hilfe internationaler Wissenschaftler und internationaler Institutionen diese Auswirkungen auf den wissenschaftlichen Fortschritt im Iran in naher Zukunft abmildern, überwinden und verringern. Ich werde in einem anderen Teil meines Vortrags die Details erörtern und durchgehen, wie die internationale Gemeinschaft und internationale Wissenschaftler uns während des Krieges und nach dem Krieg helfen können.

**ACC:** Ihre Universität, die Shahid-Beheshti-Universität, war nur eine von etwa 30 Universitäten und Instituten, die während des Krieges ins Visier genommen wurden. Wie interpretieren Sie den systematischen Charakter dieser israelisch-amerikanischen Angriffe auf die Wissensbasis des Iran?

Glauben Sie, dass dies tatsächlich ein Mittel ist, den Iran zu schwächen, indem man die Wissenszentren und die Wissenschaftler angreift?

**SMSM:** Ja, tatsächlich habe ich während des 12-tägigen Krieges im vergangenen Juni – unmittelbar nach Kriegsende – einen Artikel verfasst, der in einer internationalen Zeitschrift veröffentlicht wurde, und darin versucht, einige wichtige Schlüsselbegriffe zu erläutern. Der Titel dieses auf Persisch verfassten Artikels lautete „Patriotismus und Wissenschaft“. In diesem Artikel habe ich versucht aufzuzeigen und zu verdeutlichen, dass jedes Zeichen und jeder Akteur, der die iranische Souveränität und die gesamte iranische Zivilisation schützt, gemäß Israels Strategie, Hegemonie und Doktrin von Natur aus ein Angriffsziel sein kann.

Das bedeutet, dass jedes Mittel, jede Person, jeder Wissenschaftler, jeder Politiker – jeder, der sich dafür einsetzt, die iranische Souveränität zu stärken – von Natur aus ein Ziel Israels ist. Das ist meine Ansicht.

Danach versuchten Israel und die USA, um die internationale Gemeinschaft zu überzeugen, nach nichtigen und leeren Ausreden zu suchen. Sie versuchen auch, die internationale Gemeinschaft zu täuschen, um die Kosten für die Eliminierung von Wissenschaftlern, die Zerschlagung wissenschaftlicher Einrichtungen und die Ermordung von Wissenschaftlern zu senken. Sie versuchen, Ausreden zu finden, um den Druck von anderen zu verringern. Daher kann man erkennen, dass es einen logischen und kausalen Zusammenhang zwischen solch barbarischem Verhalten der Zionisten und ihrer Strategie gibt.

**ACC:** Das knüpft an Ihren Punkt bezüglich der zivilen Forschung an. Der iranische Rechtswissenschaftler hat darauf hingewiesen, dass viele amerikanische Universitäten, darunter auch solche in der Golfregion, militärische Projekte durchführen, was sie im Kriegsfall zu legitimen Zielen machen würde. Ich habe jedoch gehört, dass im Iran eine Trennung zwischen ziviler und militärischer Forschung besteht. Waren die angegriffenen Universitäten eindeutig als zivile wissenschaftliche Einrichtungen gekennzeichnet?

**SMSM:** Um Ihre Frage ganz kurz und klar zu beantworten: Meines Wissens nach gibt es im Iran militärische Forschungszentren, die vollständig von zivilen Universitäten getrennt sind. Andererseits muss jede Regierung militärische Forschung betreiben, um ihre Souveränität zu wahren und sich gegen Terroristen und jegliche Aggression zu verteidigen. Es ist logisch, dass es solche Forschungszentren gibt, die dem Militär vorbehalten sind.

Es stellt sich jedoch heraus, dass zur Durchführung und zum Abschluss solcher Projekte sowie zur Erreichung solcher Ziele einige Wissenschaftler der Universität möglicherweise an der Umsetzung dieser Projekte mitarbeiten. Soweit ich weiß, werden diese Projekte vollständig außerhalb der Universität durchgeführt und geleitet.

Das bedeutet, dass zumindest die Shahid-Beheshti-Universität, die Sharif-Universität und andere Universitäten, die während dieses illegalen Krieges gegen den Iran von Israel und den USA ins Visier genommen wurden, sich vollständig zivilen Aktivitäten widmen, nicht militärischen. Das bedeutet, dass sie solche Aggressionen, solch barbarisches Verhalten an den Tag legen, weil sie für andere Teile des Krieges keine Lösung gefunden haben, und nun versuchen sie wie besessen, fernab jeder Rationalität, Universitäten ins Visier zu nehmen, die sich zivilen Aktivitäten widmen, nicht militärischen.

**ACC:** Ich möchte mit meiner Frage keineswegs andeuten, dass Angriffe selbst auf militärische Forschung akzeptabel wären, denn dies war ein Angriffskrieg, und eigentlich war nichts, was die USA und Israel ins Visier genommen haben, gerechtfertigt. So definiert das Völkerrecht einen Angriffskrieg. Nur um das klarzustellen.

Wir haben zuvor in Gaza einen systematischen Scholasticide erlebt, bei dem so gut wie alle Universitäten zerstört wurden – zumindest die Gebäude – und viele Wissenschaftler ermordet wurden. Sehen Sie die Angriffe auf iranische Einrichtungen als Teil einer amerikanisch-israelischen imperialen Strategie zur Unterdrückung der wissenschaftlichen Entwicklung in ganz Westasien?

**SMSM:** Ja. Meine Antwort lautet ganz klar Ja, auf jeden Fall. Es gibt zahlreiche Belege, die meine Antwort stützen. Erstens, grundsätzlich, meiner Meinung nach als Wissenschaftler – ich bin kein Politiker oder Soldat –, ich bin lediglich Wissenschaftler. Aus wissenschaftlicher Sicht können Wissenschaft und Technologie, insbesondere die Konvergenz von Wissenschaft und Technologie, die gewissermaßen über interdisziplinäre Aktivitäten hinausgeht, als Fundament der Autorität jeder Gesellschaft betrachtet werden. Das ist meine erste Feststellung.

Darüber hinaus führt der Mangel an Kultur und Zivilisation zur Abhängigkeit jeder Gesellschaft von anderen arroganten Mächten. Auch der Mangel an Wissenschaft und Technologie führt zu einer solchen Abhängigkeit. Im ersten Punkt ist der Iran glücklicherweise sehr stark. Wir haben eine sehr tief verwurzelte, sehr lange und sehr alte Zivilisation – um ein Vielfaches älter als das Alter der USA und des zionistischen Regimes, wenn man sich die Geschichte ansieht, falls sich jemand dafür interessiert.

Aus der Perspektive unseres Feindes scheint es, dass die am leichtesten zugängliche Maßnahme, um unsere Entwicklung zu unterdrücken, Aggression, Angriffe und die Ermordung iranischer Wissenschaftler ist. Wir werden durch Beharrlichkeit siegen. Wir wollen kein Lösegeld an die USA und das zionistische Regime zahlen. Das ist Teil unserer Kultur. Das iranische Volk will nicht von arroganten Mächten auf der ganzen Welt gedemütigt werden. Ich glaube, dass wir durch Beharrlichkeit und Vertrauen in den allmächtigen Allah bald wieder in diesem Krieg siegen werden.

Übrigens können wir das Erbe der USA in unserer Region erkennen – zum Beispiel im Irak, in Syrien, im Libanon und so weiter. Wir wollen nicht wie diese Länder sein. Wir möchten unabhängig sein und wollen den USA kein Lösegeld zahlen.

**ACC:** Jedes Land, das sich unabhängig vom Westen positioniert, kann zur Zielscheibe von Kritik und sogar von Propaganda gegen die Regierung werden. Teilweise aus diesem Grund und auch, weil viele regierungskritische iranische Einwanderer im Westen leben, haben viele Wissenschaftler im Westen und sogar in anderen Ländern eine stark negative Meinung über die iranische Regierung. Die Delegitimierung von Regierungen und die Dämonisierung von Bürgern ist ein entscheidender Bestandteil imperialistischer Kriegsführung und war ein wesentlicher Teil des 47-jährigen Krieges gegen den Iran. Was denken Sie zu diesem Thema?

**SMSM:** Bevor ich auf die Einzelheiten meiner Antwort eingehe, möchte ich Ihnen zunächst einmal sehr dafür danken, dass Sie eine so wichtige und präzise Frage gestellt haben. Das ist eine sehr wichtige Frage. Sie haben zwei wichtige Schlüsselbegriffe genannt: die Delegitimierung von Regierungen und die Dämonisierung ihrer Bürger. Das sind zwei wichtige Schlüsselbegriffe. Ich möchte noch zwei weitere hinzufügen: repressive Sanktionen und die Schaffung von Unsicherheit in der Region durch die Förderung extremistischer Gruppen.

Einer der Hauptgründe für diese Feindseligkeit ist, dass der Iran, wie ich Ihnen bereits sagte, es nicht mag, von arroganten Menschen gedemütigt zu werden. Der Iran weigerte sich, Lösegeld an die Vereinigten Staaten zu zahlen. Die Geschichte belegt, dass die USA seit langer Zeit – über einen sehr langen Zeitraum hinweg – große Anstrengungen unternommen haben, um speziell Zugang zu iranischen Ressourcen zu erhalten. Zu diesem Zweck müssen sie ständig viele Lügen durch Propaganda verbreiten, um den internationalen Druck gegen ihr illegales Verhalten zu verringern und ihre Bevölkerung zu überzeugen.

Heutzutage ist es bekannt, dass die meisten Menschen ihr Leben so gestalten, dass sie meist im Internet surfen und die Nachrichten nur flüchtig überfliegen, um eine Überschrift zu finden, ohne sich jedoch mit den Details auseinanderzusetzen. Sie achten nicht auf die Zuverlässigkeit und Fundiertheit dieser Nachrichten. Dies führt zu vielen irreführenden und falschen Vorstellungen über die tatsächlichen Geschehnisse.

Wahrscheinlich wissen Sie, dass das erste strukturelle Menschenrecht auf dem Kyros-Zylinder verankert ist. Der Kyros-Zylinder wird, soweit ich weiß, im British Museum aufbewahrt. Er steht in Zusammenhang mit dem alten iranischen Kaiser aus der Zeit mehr als 500 Jahre vor Christus. Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass auch die Iraner Pioniere auf dem Gebiet der Menschenrechtsliteratur waren. Auch das

islamische Goldene Zeitalter verdankt dem iranischen Volk viel. Wenn man sich die islamische Geschichte des Mittelalters ansieht, findet man dort den Beitrag des iranischen Volkes zum Fortschritt von Wissenschaft und Forschung.

Soweit ich weiß, hat der Iran zumindest in den letzten 200 Jahren keinen Angriff gestartet, obwohl er zahlreichen Aggressionen seitens anderer Mächte in seiner Umgebung ausgesetzt war. Die Sanktionen richten sich zudem nicht nur gegen das Militär, sondern auch gegen die Zivilbevölkerung und führen zu einer Verschärfung und Beschleunigung der Wirtschaftskrise. Dies führt zu Kritik seitens anderer Wissenschaftler an der Regierungsführung im Iran. Der Hauptgrund für diese Herausforderungen liegt jedoch in den repressiven Sanktionen, die vor mindestens 47 Jahren verhängt wurden und in diesen 47 Jahren von den USA aufrechterhalten wurden.

Darüber hinaus versuchen sie, einen weiteren wichtigen Aspekt aufzubahnen. Ich nenne dies das „falsche Dilemma“ zwischen Ideologie und Patriotismus. Meiner Ansicht nach sind diese beiden Schlüsselbegriffe vollkommen miteinander vereinbar. Dies ist kein Dilemma. Es handelt sich nicht um eine Dualität zwischen Ideologie und Patriotismus.

Wie Sie bereits erwähnt haben: In modernen Kriegen gegen jede Macht, gegen jedes Land, das versucht, sich gegen arrogante Menschen zu stellen, versuchen sie, viele falsche Anschuldigungen zu nutzen, um die Macht zu schwächen, um verschiedene Teile zu destabilisieren, und schließlich versuchen sie, an die Ressourcen dieses Landes zu gelangen. Das ist Teil der modernen Welt.

**ACC:** Was würden Sie einem Westler oder gar einem westlichen Wissenschaftler antworten, der sagt: „Nun, wissen Sie, ich bin zwar kein Befürworter eines Krieges zum Regimewechsel, aber die iranische Regierung ist ein unterdrückerisches Regime, ein brutales Regime, und deshalb sollte das iranische Volk diese Regierung absetzen“? Genau das wird von einigen im Westen behauptet.

**SMSM:** Leider ist dies Teil der Lügenpropaganda, die insbesondere von den USA vorangetrieben wird. Wie ich Ihnen bereits sagte: Wenn wir auf die Geschichte zurückblicken, vor 47 Jahren – kurz nach der Islamischen Revolution. Ich wurde nur vier Tage nach der Islamischen Revolution geboren, daher erinnere ich mich an nichts davon. Aber laut der wahren Geschichte, laut den wahren Berichten, die in zuverlässigen Büchern niedergeschrieben sind, wurde diese Revolution vom Volk getragen, nicht durch militärische Aktionen, um das Regime im Iran zu stürzen.

Wie ich bereits gesagt und betont habe, will das iranische Volk den USA kein Lösegeld zahlen, und die USA wollen Zugang zu den Ressourcen des Iran, weil wir in Westasien eine günstige geopolitische Lage haben. Mein Land erstreckt sich über ein riesiges Gebiet und verfügt über umfangreiche Vorkommen an Erdöl, Erdgas und so weiter. Wir haben sehr lange Landgrenzen und Zugang zum Persischen Golf.

Daher tolerieren die USA gemäß ihrer Doktrin – denn die USA müssen als Supermacht bestehen bleiben – nicht, dass eine neue Macht entsteht. Diese neue Macht in Westasien ist gewissermaßen der Iran. Angesichts dieser Herausforderung versuchen sie, jede Rechtfertigung, jede Ausrede zu finden, um den Druck der internationalen Gemeinschaft, der Bevölkerung und so weiter abzuschwächen. Deshalb betonen und verbreiten sie Schlagworte, um die Bürger zu delegitimieren und zu dämonisieren. Das ist nicht wahr.

Aufgrund der Sanktionen gegen den Iran – die sich beispielsweise auch auf mich als Wissenschaftler beziehen, da die Sharif University of Technology und die Shahid Beheshti University ebenfalls von einigen Sanktionen betroffen sind – stößt der Zugang von Wissenschaftlern zu internationalen Aktivitäten, Konferenzen und Ähnlichem auf zahlreiche Hindernisse. Der fehlende Austausch zwischen Wissenschaftlern einerseits und die Verbreitung von Propaganda andererseits schaffen leider einen Nährboden für falsche Vorstellungen und Missverständnisse darüber, wie die Realität innerhalb der iranischen Gesellschaft tatsächlich aussieht.

Ich schließe jedoch persönlich jene Menschen aus, die der Diktatur folgen und versuchen, im Iran Unruhe zu stiften – ich schließe all diese Personen aus –, aber die Mehrheit, die Mehrheit der Iraner, mag den Iran als Ganzes. Genau wie andere Länder haben wir in unserer Regierungsführung viele Probleme. Tatsächlich, ja, wir haben viele Probleme. Unserer Ansicht nach glauben wir nicht, dass irgendein anderes fremdes Land uns helfen kann. Wir können uns auf unsere Autorität im Land stützen und verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Einstellungen einsetzen, um Probleme zu lösen, unsere Regierungsführung anzupassen und zu verbessern. Das ist es, was wir wollen. Aber leider wollen die USA alle Ressourcen haben, insbesondere Erdöl und insbesondere Humanressourcen. Deshalb versuchen sie, solche Lügen im Rahmen ihrer Propaganda zu verbreiten.

**ACC:** Vielen Dank. Also, der Brief – ich glaube, Sie waren der Verfasser des Briefes zum Schutz der iranischen Wissenschaft, ist das richtig?

**SMSM:** Ja, ich habe dazu einen Beitrag geleistet, und danach habe ich separat eine Erklärung abgegeben und diese in der internationalen Gemeinschaft verbreitet.

**ACC:** Der Brief zum Schutz der iranischen Wissenschaftler und Wissenschaft hat über tausend Unterschriften von Wissenschaftlern aus aller Welt gesammelt, darunter mehrere Nobelpreisträger und ein Dirac-Medaillengewinner. Was können internationale Kollegen tun, um der iranischen Wissenschaft und den Wissenschaftlern sowie dem Iran in dieser Krise zu helfen?

**SMSM:** Ich schätze meine Kollegen auf der ganzen Welt, die sich engagieren und ihrer Pflicht im Kampf gegen Aggressionen nachkommen. Die internationale Wissenschaftsgemeinschaft muss sich an

wissenschaftliche Werte halten und die Sanktionen gegen iranische Wissenschaftler und iranische Universitäten verurteilen, denn einige iranische Universitäten und fast alle Wissenschaftler im Iran haben aufgrund dieser Sanktionen unter schwerwiegenden Problemen gelitten. Wir sind schlichtweg nicht in der Lage, Laborausüstung zu kaufen. Auch um an internationalen Konferenzen teilzunehmen und dort Beiträge zu leisten, stehen wir vor Herausforderungen, die von der Beschaffung von Visa bis hin zur Einreise reichen. Wenn man sich jedoch renommierte Fachzeitschriften ansieht, stellt man fest, dass viele iranische Wissenschaftler wertvolle Beiträge leisten und hochrangige Artikel veröffentlichen.

Ich habe das bereits erwähnt: Das ICTP unterstützt iranische Wissenschaftler sehr gut, mehr als andere Zentren, und ich schätze das ICTP sehr. Ich würde mir wünschen, dass es ein gutes Vorbild und ein gutes Beispiel für andere internationale Institutionen ist.

**ACC:** Was ist das ICTP? Ich bin damit nicht vertraut.

**SMSM:** Das Internationale Zentrum für Theoretische Physik, gegründet von Abdus Salam. Er war ein Nobelpreisträger aus Pakistan. Dies ist ein hervorragender Ort als Drehscheibe, als Verbindung zwischen renommierten Wissenschaftlern aus aller Welt und Entwicklungsländern, insbesondere aus Ost- und Westasien, vor allem aus dem Iran, Indien und so weiter. Sie stellen uns sehr gute Einrichtungen zur Verfügung. Wie ich Ihnen bereits sagte, war ich etwa 10 Jahre lang als Junior Associate tätig, und in dieser Funktion besuchte ich dieses Zentrum in der Regel im Sommer, knüpfte Kooperationen und knüpfte Kontakte zu anderen internationalen Wissenschaftlern. Dies ist ein sehr gutes Umfeld, das uns hilft, unsere Ideen voranzubringen und einen Beitrag zu leisten. Lassen Sie mich Ihnen nun einige Vorschläge nennen, wie internationale Wissenschaftler und die internationale Gemeinschaft uns helfen können.

Erstens denke ich, dass meine Kollegen auf der ganzen Welt nicht zulassen dürfen, dass die Kosten für die Ermordung von Wissenschaftlern durch die USA und das zionistische Regime weltweit, insbesondere im Iran, gesenkt werden. Das ist meine erste Forderung.

Zweitens sollten sie Druck auf die Politik ausüben, um günstige Bedingungen für Verhandlungen zu schaffen, wobei der Iran respektiert und die Rechte der Iraner ohne jegliche Demütigung berücksichtigt werden müssen. Das ist mein zweiter Vorschlag und meine zweite Forderung.

Drittens sollten wir versuchen, zur Aufhebung aller Sanktionen beizutragen, insbesondere der repressiven Sanktionen gegen den Iran, vor allem gegen Wissenschaftler und wissenschaftliche Einrichtungen, da diese Sanktionen unseren Fortschritt erheblich verzögern.

Ein weiterer Punkt ist die Schaffung von Rahmenbedingungen für die wissenschaftliche Zusammenarbeit im Allgemeinen sowie die Einrichtung von Schnellverfahren für den Austausch von Studierenden und

Lehrkräften. Wir wollen keine einseitige Abwanderung aller Studierenden und Lehrkräfte fördern, sondern legen den Schwerpunkt auf den gegenseitigen Austausch. Wie ich Ihnen bereits sagte, hatte ich im letzten Jahr eine Doktorandin aus Pakistan zu Gast – sie kam für ihr Sabbatical an meine Universität.

Ein weiterer Vorschlag ist die Schaffung von Postdoktorandenstellen speziell für iranische Wissenschaftler. Dann die Spende von Laborausstattung, um unsere Labore zu renovieren, die während dieses von den USA und Israel gegen den Iran geführten illegalen Krieges beschädigt und angegriffen wurden.

Wenn solche Vorschläge von meinen Kollegen aus aller Welt in Betracht gezogen werden können, haben sie meiner Meinung nach mindestens zwei Auswirkungen für uns. Zum einen geht es darum, dass sie es der iranischen Regierung ermöglichen, ihre Herausforderungen zu bewältigen und die Regierungsführung aus wissenschaftlicher Sicht zu verbessern, da wir die Verbindung und den Austausch zwischen der wissenschaftlichen Gemeinschaft im Iran und der Regierung verbessern, was uns in die Lage versetzt, Herausforderungen anzugehen und zu verringern, um unsere Regierungsführung reibungslos zu verbessern.

Der Aufbau einer solchen Wissenschaftsdiplomatie trägt auch dazu bei, einige Missverständnisse auszuräumen. In einem Teil Ihrer Frage haben Sie erwähnt, dass manche Wissenschaftler im Westen negative Vorstellungen und Sichtweisen gegenüber der iranischen Regierung haben. Ich persönlich glaube, dass der Aufbau einer solchen Wissenschaftsdiplomatie dazu beitragen wird, diese Missverständnisse aus wissenschaftlicher Sicht abzubauen. Das ist Teil meines Vorschlags.

**ACC:** Das ist großartig. Vielen Dank. Wenn man über die aktuelle Krise hinausblickt – und eines Tages wird sie ein Ende finden –, wie stellen Sie sich vor, dass die iranische Wissenschaft zu einer besseren Welt beitragen kann, und welche Träume haben Sie für Bildung und Forschung im Iran und anderswo?

**SMSM:** Um meine Antwort zu geben, möchte ich zunächst auf die Wissenschaftsgeschichte eingehen. Aus der Wissenschaftsgeschichte geht hervor, dass das iranische Volk über lange Zeiträume hinweg stets eine konstruktive Rolle beim Fortschritt der Wissenschaft gespielt hat, insbesondere in der mittelalterlichen islamischen Epoche. Sie kennen vielleicht Avicenna, Al-Biruni, Al-Khwarizmi und Ibn al-Haytham – er war der Pionier der modernen Optik.

Ich habe im Internet nachgeschaut und festgestellt, dass es in Wien eine Statue von vier berühmten iranischen Wissenschaftlern aus der Antike gibt: Al-Khwarizmi, Al-Biruni, und ich glaube, die nächsten sind Ibn Sina und andere. Anhand dieser Geschichte erkennen wir also schließlich, dass das iranische Volk, das aus dieser langen Zivilisation stammt, in der Regel eine konstruktive und keine destruktive Rolle im Fortschritt von Wissenschaft und Zivilisation spielt, nicht nur im Iran, sondern weltweit.

Und nicht nur Gelehrte, sondern alle Menschen – anständige, würdevolle und edle Menschen, insbesondere diejenigen, die an der Universität studieren – kümmern sich in der Regel um mindestens vier grundlegende Auswirkungen und Verpflichtungen. Was bedeutet das? Sie versuchen, Führungsqualitäten zu stärken, soziale Empathie zu fördern, Problemlösungsfähigkeiten zu verbessern und kreativ zu sein. Dies sind gewissermaßen die vier grundlegenden Aspekte des Einflusses der Elite zur Verbesserung der Lebensqualität.

Angesichts dieser Tatsachen bin ich der Meinung, dass der Iran zweifellos einen konstruktiven Beitrag zur Welt leistet, wie sich bereits in der Vergangenheit gezeigt hat. Wenn Sie mich nach meinem Traum für den Iran fragen, kann ich Ihnen eine sehr kurze Antwort geben: Mein Traum ist es, die Erkenntnis und Vision zu verankern, dass mehr intellektuelle Aktivität und größere intellektuelle Fähigkeiten zu mehr Verantwortung gegenüber der menschlichen Natur führen. Indem wir iranischen Talenten und Eliten mehr denn je zuvor die Möglichkeit bieten, sich zu entfalten und zu gedeihen, um eine bessere Regierungsführung zu erreichen.

Und auch die Zirkulation und Mobilität von Talenten und Wissenschaft in unserer Region und international. Wir betonen dies, weil wir in unserer Region über gute Kapazitäten verfügen und versuchen können, Mobilität zu schaffen und die Wissenschaftspolitik zu stärken, um Missverständnisse abzubauen, wie ich bereits erwähnt habe. Und schließlich und letztendlich die Würde und Erhabenheit des Iran zu erreichen.

**ACC:** Das ist ein wunderbarer Traum. Vielen Dank, Herr Professor. Ich schätze all Ihre Gedanken und Einsichten zu dieser Situation sehr.

**SMSM:** Vielen Dank, dass ich zu diesem Interview eingeladen wurde. Danke. Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag und danke Ihnen für Ihre Teilnahme. Ich hoffe, wir sehen uns bald wieder, insbesondere im Iran, um Ihnen die tatsächliche Lage im Land zu zeigen, die sich völlig von dem unterscheidet, was viele oder fast alle Medien berichten.